

Anfrage CSU vom 12.01.2021 zum Stadtrat am 14.01.2021 hier: Luftreinigungsgeräte an Schulen – 2. Förderrunde

- I. Mit KMS vom 22.12.2020 informierte das Kultusministerium die Schulen und Schulaufwandsträger über die Fortsetzung in Form einer zweiten Antragsrunde für die Beschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte.

Die Kriterien für die erste Förderrunde sahen vor, diejenigen Klassen- und Fachräume, die nicht ausreichend über Fenster oder RLT-Anlagen gelüftet werden können, mit mobilen Luftreinigungsgeräten auszustatten. Der Beschluss zur Auftragsvergabe hierfür erfolgt in der Stadtratssitzung vom 14.01.2021. Es sollen 98 Luftreinigungsgeräte beschafft werden.

Nunmehr können und sollen die verbleibenden Fördermittel dazu eingesetzt werden, Schulaufwandsträger bei der Beschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte mit Filterfunktion auch für sonstige Klassen- und Fachräume in Ergänzung der dort möglichen Fensterlüftung zu unterstützen.

Der staatliche Förderanteil für diese Räume bzw. Geräte wird gegenüber der ersten Runde bei nur 50 % liegen, d.h. der Förderhöchstbetrag pro Raum beträgt 1.750 €. Die Förderung erfolgt nach Datum der Antragstellung (Windhundprinzip), welche frühestens ab Mitte Januar erfolgen kann.

In Abstimmung mit dem Amt für Gebäudemanagement wird allenfalls die Anschaffung von **9** Geräten für die **Technikerschule** als sinnvoll erachtet. Aufgrund der besonderen baulichen Gegebenheiten an der Technikerschule (Nachtspeicheröfen mit Umluftventilatorbetrieb) kann dort ein erhöhtes Infektionsrisiko (im Vergleich zu anderen Schulen) nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten hierfür können mit den bereits beantragten Haushaltsmitteln gedeckt werden, da der Angebots-/Anschaffungspreis niedriger als die Kostenkalkulation war.

Von der Anschaffung weiterer Geräte und der Teilnahme an der zweiten Antragsrunde sollte aus Sicht der Verwaltung Abstand genommen werden:

- Es können keine sinnvollen Kriterien zur Beurteilung definiert werden. Demnach könnte es dazu kommen, dass alle verbleibenden 900 Klassen-/ Fach- und Mehrzweckräume ausgestattet werden müssten.
- Es besteht ein hohes Kostenrisiko für die Stadt Erlangen:
 - > unklar, ob überhaupt Fördermittel aus der 1. Antragsrunde verbleiben
 - > Übernahmen von max. 1.750 €/Gerät; der sich aus der Ausschreibung ergebene Anschaffungspreis beträgt 3.641 €/Gerät
 - > Verteilung nach Windhundprinzip, d.h. evtl. keine Berücksichtigung der Stadt Erlangen.
- Das Unterrichtsgeschehen ab 01.02.2021 ist noch unklar. Es ist jedoch nicht mit Präsenzunterricht in allen Klassen zu rechnen. Hybridunterricht reduziert bereits das Infektionsrisiko an den Schulen. Bis die nachbestellten Geräte ausgeliefert werden würden (vss. Frühjahr), ist wahrscheinlich auch mit einer Entspannung hinsichtlich des Kälteeintrags während der Lüftungszeiten zu rechnen.

- II. Ref. IV zur Stadtratssitzung am 14.01.2021